

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Königliche Amtshauptmannschaft bringt nachstehend auf Anordnung der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Dresden die durch Nr. 31 des Kreisblattes vom Jahre 1877 veröffentlichte General-Berordnung der genannten Hohen Behörde vom 8. November 1877, die rechtzeitige Entfernung der Leichen aus dem Sterbehause betr., zur Nachachtung anderweit zum Abdruck.

Dippoldiswalde, am 25. November 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Keffinger.

Gaude.

General-Berordnung an sämtliche Polizeiobrigkeiten und die Herren Bezirks-ärzte des Dresdner Regierungsbezirks.

Die rechtzeitige Entfernung der Leichen aus dem Sterbehause betreffend.

Bei Verhandlungen einer Plenarversammlung des Königlichen Landes-Medicinal-Collegium ist auf die in manchen Gegenden des Landes, namentlich auf dem platten Lande, herrschende Sitte, die Leichen, in Sonderheit zu Ermöglichung eines solenneren Begräbnisses an den, auf den Todestag nächstfolgenden Sonn- oder Festtagen, überlang in dem Sterbehause zurückzuhalten, hingewiesen worden.

In dessen Folge hat das Königliche Ministerium des Innern aus den sich geltend machenden, sehr bedeutsamen Rücksichten auf die öffentliche Gesundheitspflege angeordnet, daß bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu 100 Mark für jeden einzelnen Contraventionsfall alle Leichen, an welchen deutliche Zeichen von Fäulniß wahrnehmbar sind, nicht über den vierten Tag (4 mal 24 Stunden) von der Stunde des eingetretenen Todes an im Sterbehause belassen werden dürfen, sondern aus dem letzteren spätestens mit Ablauf der gedachten Zeitfrist entfernt werden müssen, um entweder beerdigt oder den Todtenhallen übergeben zu werden.

Die Polizeiobrigkeiten — soviel die Stadt Dresden betrifft, der Stadtrath — wollen für Abdruck dieser General-Berordnung in ihren Amtsblättern besorgt sein.

Dresden, den 8. November 1877.

Königliche Kreishauptmannschaft
von Einsiedel.

Hübler, S.

Bekanntmachung.

Die zu den Reichs-Telegraphenlinien gehörigen Stangen werden in vielen Städten und Ortschaften von Behörden und Gewerbetreibenden vielfach zum Ankleben von Bekanntmachungen aller Art benutzt.

Hierdurch werden die in der Regel mit Delfarbe gestrichenen Telegraphenstangen verunziert, zumal wenn später ein nur theilweises Abreißen der angeklebten Zettel erfolgt. Ueberhaupt werden auch durch das Bekleben die auf den Stangen befindlichen Bezeichnungen (Nummern, Jahreszahlen etc.) sehr häufig verdeckt bezw. beim Abfragen des Papiers zerstört.

Auf Ansuchen der Kaiserlichen Oberpostdirection wird das Bekleben der Telegraphenstangen hiermit ausdrücklich untersagt und werden Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dippoldiswalde, am 27. November 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Keffinger.

Gaude.

Bekanntmachung.

Die dem Gasthofsbesitzer Herrn Johann August May in Wendischcarsdorf unterm 1. September d. Js. von hier aus ertheilte, für das Jagdjahr 1879/80 gültige Jahresjagdkarte ist erstatteter Anzeige zufolge verloren gegangen, was in Gemäßheit von § 6 der Ausführungsverordnung zum Jagdgesetz, vom 1. December 1864, mit dem

Bemerken bekannt gemacht wird, daß dem pp. May eine das Duplikat der gedachten Karte vertretenden Bescheinigung von hier aus ausgestellt worden ist.

Dippoldiswalde, den 24. November 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Gaude.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die auf den Monat October lfd. Jahres festgestellten Durchschnittspreise für Marschfourage in dem für den Lieferungsverband der unterzeichneten Amtshauptmannschaft maßgebenden Hauptmarkttorte Dippoldiswalde betragen pro 50 Kilo

Hafer 6 Mark 35 Pfg.,
Heu 2 = 35 = und
Stroh 2 = 30 =

Dippoldiswalde, den 26. November 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Keffinger.

Ludwig.

Bekanntmachung,

die Voranschläge für die Volksschulen betr.

Diejenigen Schulvorstände des Bezirks, welche mit Einreichung der Voranschläge für die Volksschulen auf das Jahr 1880 noch im Rückstande sind, werden veranlaßt, diesen Rückstand nunmehr unverzüglich zu erledigen.

Dippoldiswalde, am 24. November 1879.

Königliche Bezirksschulinspektion.
von Keffinger.

Muschacke.

Semig.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

Mittwoch, den 28. Januar 1880,

das Herrn **Moriz Hermann Linke**, früher in Reinhardtsgrimma, jetzt in Rabenau zugehörige Haus- und Gartengrundstück, Nr. 80 des Katasters, Nr. 164a, 164b und 137 des Flurbuchs und Nr. 84 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reinhardtsgrimma, welches Grundstück am 1. Juli 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 4075 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 17. October 1879.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Dr. Kind.

Die zum 29. November dieses Jahres in Obergünnersdorf angelegte Auktion erledigt sich.

Dippoldiswalde, am 26. November 1879.

Der Königl. Vollstreckungsbeamte.
Grubbe.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 3. December 1879

das **Carl Friedrich Nichtern** in Nassau zugehörige Mühlen-, Feld- und Wiesengrundstück Nr. 160 des Catasters, Nr. 260 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 402b, 403a und 404a des Flurbuchs für Nassau, welches Grundstück am 27. September 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

3465 Mark

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Erbgerichtsgasthofs zu Nassau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 29. September 1879.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.
Küchler.

Die unter dem 6. dieses Monats erlassene öffentliche Vorladung des Schuhmachergesellen **Wilhelm Ernst Schmidt** aus Seiffennersdorf hat sich erledigt.

Frauenstein, am 26. November 1879.

Der Königl. Amtsanwalt.
Weißborn, Rfd.

In der Nacht vom 31. vorigen zum 1. dieses Monats ist in Dorf **Seyde** ein vierräderiger, blau angestrichener Handwagen mit auf der Deichsel angebrachtem Schleifzeuge und mit Leitern gestohlen worden, was hierdurch behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Wagens öffentlich bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 26. November 1879.

Der Königliche Amtsanwalt.
Weißborn.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Zahl der noch am Leben befindlichen Veteranen der Feldzüge 1813 und 1815 hat sich wiederum um eine gemindert. Am 25. d. M. verstarb nämlich in Großölsa der daselbst im Jahre 1792 geborene Zimmermann **Johann Gottfried Lehmann**. Derselbe, welcher bei der 4. Compagnie des Prinz-Friedrich-August-Regiments stand, hatte an den Feldzügen 1813 in Rußland und 1815 in Frankreich Theil genommen. Lehmann versorgte in späterer Zeit den Nachwächterdienst in Großölsa, den er nach 18jähriger Ausübung im Jahre 1874, also bei einem Alter von 82 Jahren, niederlegte. Lehmann genoss

einen guten Ruf. In den letzten Jahren war er erwerbsunfähig, und sind ihm deshalb seitens des kgl. sächs. Kriegsministeriums wiederholt Geldunterstützungen in ziemlicher Höhe gewährt worden.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des Königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** Dienstag, den 2. Decbr., 10 Uhr Vorm.: Verhandlungstermin in Sachen des Nähmaschinenfabrikant **Fischer** in Dresden gegen Stuhlbauer **Börner** in Kreischa; — des Kaufmanns **Leschke** in Dresden gegen Strohhutfabrikant **Heinrich Ufert** in Kreischa; — Wechselsache der Handelsfirma **H. A. Linde** hier gegen Stuhlbauer **Börner** in Kreischa; — Stuhlbauer

März in Rabenau gegen Baugewerken Büttner in Spechtritz.

Mittwoch, den 3. Decbr., 9 Uhr Vorm.: Hauptverhandlung in Strassachen gegen verehel. Meiwald in Dippoldiswalde wegen Diebstahl; — 10 Uhr: in Strassachen gegen Christiane Wilhelmine verehel. Kaden in Dippoldisw. wegen Diebstahls; — 11 Uhr: in Strassachen gegen Handelsmann Gustav Emil Koch in Hänichen wegen Beleidigung; — 1/3 Uhr Nachm.: in Strassachen gegen Kühjungen Friedrich Johann Pilz in Glashütte wegen Diebstahl; — 3 Uhr: in Strassachen gegen Milchhändler Gustav Emil Vogel in Pössendorf wegen Diebstahls.

Glashütte. Am Morgen des 26. Novbr. starb hier plötzlich, in Folge eines Schlaganfalles, der kgl. Steuereinknehmer Carl Mende, 61 Jahr alt. Stets und bis zur letzten Minute rüstig und gesund, verwaltete er das Amt als Steuereinknehmer seit 20 Jahren und seit 25 Jahren war er als Stadtrath unserer Gemeinde unermüdet thätig. Viele Wohlthaten hat er den Armen erwiesen, die ihm eine segnende Erinnerung erhalten werden. Er ruhe in Frieden!

Dresden. Im Landtage hat die 2. Kammer den von der Staatsregierung beantragten Verkauf des Vorwerks Pennrich bewilligt. Dann wurden Zuschüsse zum Staatshaushalt-Etat genehmigt, als: 300,000 Mark zur Unterstützung der Landarmen, 47,795 Mk. für allgemeine Landeszweden dienende Anstalten, 30,000 Mk. zu Feuerwehrezwecken, 3600 Mk. zu Grenzregulirungs-Angelegenheiten, 21,000 Mk. Ausgaben wegen Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung, 31,200 Mk. zu Militärersatz- u. Angelegenheiten, 26,850 Mark für das Gesamtministerium, 7350 Mk. für Cabinetskanzlei, 4500 Mk. für Ordenskanzlei und 10,000 Mk. Zuschuß zum Gesetz- und Verordnungsblatt.

— Die Einwohnerschaft Dresdens hat in 60 Jahren um das Vierfache zugenommen, denn 1815 hatte Dresden nur 50,321 Einwohner, während sie heute über 200,000 zählt. Leipzig hat sich in demselben Zeitraume um das Vierfache, Chemnitz und Zwickau in dieser Beziehung um das Sechsfache vergrößert.

Freiberg. Für die durch die fiskalischen Hüttenwerke in den Jahren 1876—77 entstandenen Hüttenrauchschäden wurden im Ganzen 460,883 Mk. 55 Pf. gewährt.

— Hier hat sich ein Verein gebildet, um die lästige Sitte des Guta bnehmens auf der Straße abzuschaffen.

Reißen. Im benachbarten Dorfe W. hat ein jetzt verheiratheter Handarbeiter ein Beispiel unerhörter Rohheit und Härte gegeben. Um das Ziehgeld für sein außer-eheliches Kind, ein Mädchen von 5 Jahren, nicht zahlen zu müssen, nahm er dasselbe zu sich; aber bald entstand das Gerücht, daß das Kind neben mangelhafter Nahrung den rohesten Mißhandlungen und Züchtigungen des Vaters und der Stiefmutter ausgesetzt sei. Als die Behörde in der Wohnung Erörterungen anstellte, fand sie das Kind an der Ofenbank knieend, einige Kartoffeln essend, während die Eltern am Tische saßen. Der Körper des Kindes zeigte sich nach Entfernung der mit Blut und Schmutz behafteten Kleidung bis zum Skelett abgemagert und äußerst schmutzig. Vernarbte Schwielen und blaue Flecke bezeugten die erlittenen Mißhandlungen, und Kopf, Hände und Füße trugen tiefe, eiternde Geschwüre. Das Lager des Kindes bestand aus einem auf der Diele der Kammer liegenden Strohsack, dessen Stoff und Füllung durch und durch naß und resp. verfault war. Als Zudecke diente ein alter Rock. Das Kind soll, bevor es in die Hände dieser rohen Leute gekommen ist, gesund und munter gewesen sein. Neben mangelhafter Nahrung hat es oft täglich mehrmals, theils von dem Vater, theils von der Stiefmutter schwere Züchtigungen mit einem Riemen zu erdulden gehabt und ist nebenbei insbe-

sondere von der Stiefmutter, außer Puffen, Stößen und Ohrfeigen, mit Fußtritten regaliert worden, so daß sein jämmerliches Geschrei in der Nachbarschaft gehört wurde. Selbstverständlich ist das arme Kind sofort den rohen Menschen entnommen und in geeignete Pflege gebracht worden. Die strafrichterliche Abndung wird nicht ausbleiben.

Leipzig. Im Etat der hiesigen Universität, die gegenwärtig 3196 Studirende zählt, betragen die jährlichen Ausgaben gegen 1,120,243 Mk., die eigenen Einnahmen 402,451 Mk., so daß ein Zuschuß von 717,792 Mk. jährlich aus der Staatskasse zu leisten ist.

— In der Hauptverhandlung des hiesigen Landgerichts am 26. Novbr. wurde der 13jährige Knabe Köhlschau, Stieffohn eines Restaurateurs, zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt, weil er im Juli und August d. Js. in dem Perlick'schen Gute am Döfener Wege 7 Mal hinter einander Feuer angelegt hatte, wodurch vielen Geschäftsleuten großer Schaden zugefügt wurde.

Berlin. Der König und die Königin von Dänemark sind am Freitag früh nach 7 Uhr in Berlin zum Besuch eingetroffen. Man kann wohl auf eine besondere und spezifische Bedeutung dieses Besuches daraus schließen, daß Tags vorher der deutsche Kronprinz, dessen Rückkehr aus Italien erst zu Ende dieses Jahres erwartet wurde, hier eingetroffen ist; auch die Kaiserin ist (wie in vor. Nr. bereits gemeldet) aus Koblenz nach Berlin gekommen.

— Das dänische Königspaar wird bis Sonnabend verweilen und an letztem Tage der silbernen Hochzeitsfeier des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl beiwohnen.

— Die hier weilenden österreichisch-ungarischen Bevollmächtigten, welche über die weitere Regelung der handelspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich zu verhandeln hatten (s. vor. Nr. d. Bl.), haben Berlin bereits wieder verlassen, und sind die Unterhandlungen über diesen Gegenstand thatsächlich unterbrochen. Ein Abbruch derselben ist damit nicht verbunden, da angenommen werden muß, daß die Bevollmächtigten demnächst, nach Einholung neuer Instructionen, beauftragt werden dürften, die unterbrochenen Verhandlungen wieder aufzunehmen.

Bei der jetzigen oft rauhen und ungesunden Witterung, wo Erkältungen an der Tagesordnung sind, machen wir vornehmlich sorgsame Mütter darauf aufmerksam, wie leicht bei Kindern aus einem anfänglich unbedeutenden Husteln der qualvolle Keuchhusten oder die gefährliche Bräune entstehen kann und wie wichtig es ist, gegen diese und ähnliche Erkältungsleiden oder zur Vorbeugung derselben, stets ein gutes Mittel bei der Hand zu haben. Wir glauben deshalb auf ein Präparat hinweisen zu müssen, dessen außerordentliche Nützlichkeit als Schutz- und Hausmittel sich auf das Glatanteste bewährt hat. Es ist dies der rheinische Traubenbrust-Honig, ein seit 12 Jahren von W. G. Hidenheimer in Mainz aus Weintrauben-Decoct und feinst geläutertem Rohrzucker dargestellter, höchst angenehm schmedender Saft, von den Kindern gern genommen und gut vertragen. Da Nachahmungen existiren, so achte man bei Ankauf auf Etiquette und den Verschuß der Flaschen mit dem Namen obengenannten Erfinders. Den Verkauf hat die Apotheke zu Dippoldiswalde.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgeboten: Ernst Julius Riedel in Luchau mit der Wirthschaftsführerin Edeline Therese Mende hier. — Handelsmann Robert Runert mit Amalie Emilie verw. Lindner, geb. Fiedler, Beide hier. — Bäcker Oswald Th. Zimmermann mit Clara Emma Bliemel, Schmiedemeisters L., Beide hier.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 1. Advent (30. November) predigt Herr Sup. **Opitz**. Früh halb 8 Uhr Communion Herr Diac. **Reumann**. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst Derselbe.

Kirchenmusik: Es ist ein' Ros' entsprungen u. (süßstimmig) von Reißiger.

Allgemeiner Anzeiger.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme und Ehre, welche uns am 27. d. Mts. zu unserer **Silbernen Hochzeit** von so vielen Seiten zu Theil wurde, sowie für die Geschenke, und vor Allem den Herren des Kirchenchores für das erhebende Ständchen, welches uns gebracht wurde, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank, mit dem Wunsche, daß es Ihnen Allen vergönnt sei, ein gleiches Fest gesund zu erleben.

Dippoldiswalde. Die Familie Pöhle.

Todes-Anzeige.



Am 26. November früh 5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Bruder und Onkel,

Herr Carl Mende,

Stadtrath und Steuereinnnehmer in **Glasbütte**, was wir hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefbetrubt anzeigen.

Die trauernden Hinterlassenen:
Mende. Kreissig. Schleinitz.

Die Beerdigung findet Sonntag um 2 Uhr statt.

Auction.

Montag, den 1. December, Vormittags von 9 Uhr an, sollen in der Behausung **Moris Kästner's** in **Nieder-Reichstädt** mehrere Bücher, viele und schöne Frauenkleidungsstücke, eine Kommode, eine Lade und verschiedene andere Sachen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Reichstädt, den 27. November 1879.

Die Ortsgerichten.

Auction.

Wegen meiner geschäftlichen Localveränderung bringe nachverzeichnete Gegenstände

Montag, den 1. December,
von Vormittags 10 Uhr an,

gegen Baarzahlung zum Ausgebot:

Diverse Regale mit und ohne Kästen, diverse Schränke mit und ohne Glas, eine zweiarmige Lampe, eine Parthie gute Fenster mit Glas, ca. 3 Schock gute trockene Tischler-Bretter, eine eiserne Pferdekrippe, eine große emaillirte Pfanne und Kessel, mehrere eiserne Thürschweller und Platten, eine Parthie Guß-, Schmelz- und Schmiedeeisen, ein kleiner Wirthschaftswagen mit Aufsatzbrettern, Rüst- und Ernteleitern, ferner eine Parthie Herrenkleidungsstücke, als: Stiefel, Hosen, Westen, Rock und Ueberzieher u. dgl. mehr.

Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Hierdurch zeige ich den geehrten Bewohnern von **Schönfeld** ergebenst an, daß ich **Sonntag, den 7. December,** von Vormittags 11 Uhr an, einen

Ausverkauf von allen Arten Leder-Schuhwerk

in der **Heinrich'schen Schankwirthschaft** veranstalten werde. Ich bitte die geehrten Herren und Damen, mich gütigst berücksichtigen zu wollen. Nur reelle Waare und billige Preise werden zugesichert.

Gottlob Siebe, Schuhmachermeister
in **Schönfeld.**

Auf die Monate November und December kann auf den „**Stadt- und Landbote**“ bei jeder Postanstalt für 50 Pfg. abonniert werden. Inserate finden in demselben weiteste Verbreitung.

Photographie von F. Major in Dippoldiswalde, Brauhofstraße.

Ich ersuche hierdurch die geehrten Herrschaften von hier und auswärts, welche Bestellungen von photographischen Aufnahmen als **Weihnachts-Geschenke** machen wollen, dieselben möglichst bald aufzugeben, damit die Bilder gut und sauber ausgeführt werden können. — Der Salon ist gut geheizt.

Einladung.

Sollten sich Theilnehmer zu einer **Subscription auf Regulatoren und goldene Damenuhren** — mit monatlicher Abzahlung — finden, so werde eine solche veranstalten und bitte um baldigste Anmeldung. **N. S. Bucher.**

Geschäfts-Empfehlung.

Am heutigen Tage begann der **Mahlbetrieb** meiner neu nebauten und vergrößerten **Mahlmühle.**

Ich empfehle mich daher mit aller nur vorkommenden **Weizen- und Roggen-Müllerei**, sowie zum **Schroten** aller Getreide-Arten bei vorzüglicher Leistung, reellster und billigster Bedienung.

Gleichzeitig empfehle ich mein reines **Roggenbrot:**

I. Sorte à Pfd. 10 Pfg.,

II. Sorte à Pfd. 9 Pfg.,

sowie zum Tausch, Pfund gegen Pfund.

Ferner offerire ich alle Sorten **Weizen- und Roggenmehle**, sowie alle **Futter-Artikel**, in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Mittelmühle Reinhardtsgrinna, am 6. November 1879.

Hermann Rnoch.



Heinrich Kalinsky, Dippoldiswalde, Löpfergasse,

empfehlte sich zur Anfertigung aller nur denkbaren **Haar-Arbeiten**, als: **langen Herren- und Damenketten** in den verschiedensten Mustern, **breite und runde Ketten, Armbänder** in den neuesten Mustern, **Brochen, Ohr-glocken, Boutons, Ringe, Kreuze** u. verschiedenes Andere

bei sehr solider und sauberer Ausführung.

Grosses Lager von modernen Zöpfen
in allen Farben zu äußerst billigen Preisen.



Gesangbücher,

passend als **Weihnachtsgeschenke**, empfiehlt in reicher Auswahl **N. Schubert in Glasbütte,**
Buchbinder.

19 Altmarkt 19
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.
Lemcke & Döhne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.
Lemcke & Döhne ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Billigster
Weihnachts-Ausverkauf
 von
Schnitt- u. Strumpfwaaren
 bei **H. N. Hartmann in Frauenstein.**

Mein ganz neues Lager
 von Tuchen, Bukskins und allen
 anderen **Herren-Stoffen**
 empfehle ich zu den jetzigen sehr
 billigen Preisen.

$\frac{3}{4}$ br. reinwollene **Bukskins** schon
 von 1 Mk. 70 Pfg. an.

Hermann Näser,
 Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Weihnachts-Geschenke.

**Goldene Schmucks, Brochen, Ohr-
 glocken, Medaillons, Kreuze, Her-
 ren- und Damenringe, Ketten etc.**
**Beschläge für Herren-Uhrketten,
 Armbänder und Ringe.**

**Corallen-Armbänder, Kreuze und
 Ketten.**

Silber-Waaren in verschiedenen Gegenständen.
**Unechte Brochen, Ohrlocken,
 Ketten, Medaillons, Kreuze, Arm-
 bänder etc.**

Amerikanische Uhrketten

von echtem Gold und von dem theueren Niello- (Tula-) Silber nur durch die Probe zu unterscheiden, mit sehr schönen Behängen und mit mattgoldenen Quasten, für Herren und Damen. (Diese Ketten werden jetzt in grossen Städten massenweise, oft um den dreifach höheren Preis als bei mir, verkauft.)

Alles in sehr grosser Auswahl, höchst geschmackvoll und billig bei

Dippoldiswalde, am Markt.

R. H. Bucher.

Nähmaschinen

(Singer & Modesta),

Möbel,

passend als Weihnachts-Geschenke, empfiehlt zu billigen Preisen
F. Pfeifer in Glashütte.

Gesteckte Tücher, von 1 Mk. 70 Pfg. an,
aufgeputzte Hüte, von 2 Mk. 50 Pfg. an,
Kapuzen, von 2 Mk. an,
Schleier und dergl.,

Große Auswahl. Billigste Preise.

M. Langer.

Dippoldiswalde u. Frauenstein.

F. A. Heinrich's
**Herren- und Knaben-Garderobe-, Tuch-
 und Modestoff-Lager**
 (gegründet 1860).

Reichhaltigste Auswahl in

Winter-Paletots,

für **Herren** von 16 Mk. an bis zur feinsten Waare,
 für **Knaben** von 6 Mk. an;
 dergl. **ganze Anzüge** von 5 Mk. 50 Pfg. an,
Tuch- u. Stoffröcke u. Jaquettes von 10 Mk. an,
Schlafröcke aus schwerem Stoff, 21 Mk.,
Arbeitsbrosen und Westen, dicker Barchent,
Unterhosen von 2 Mk. 20 Pfg. an,
Shawltücher in Seide u. Wolle, von 75 Pfg. an,
 $\frac{3}{4}$ **reinwollene Samatücher,** 1 Mk.

Zu Bestellungen nach Maass halte ich mein großes Lager in den neuesten **Mode-Stoffen, schwarzen Tuchen u. Bukskins, feinen Westen-Stoffen, in ächtem Sammet, Cachmir** etc. unter Zusicherung strenger Reellität und **billigster Preise** geneigter Beachtung bestens empfohlen.

F. A. Heinrich,

Dippoldiswalde.

Schmiedeberg.

Paletots und Jaquettes

von nur reellen Stoffen, anerkannt bester Arbeit, schönen gefälligen Façons zu den billigsten Preisen und grösster Auswahl bei

Oscar Näser,

am Kirchpl.



empfehl

Puppen u. Puppenleiber

von Leder, sowie eine große Auswahl in

Puppenköpfen,

Robert Kunert.

Fertige

Winter-Heberzieher

in allen Größen und mehreren Qualitäten, reelle Waare und modern und gut gearbeitet, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maass werden gut passend und billig ausgeführt, und bitte ich um gütige Beachtung.

J. Skala (sonst Ublig).

Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der Kirchgasse.

Bu Weihnachts-Geschenken!

Hierdurch empfehle mich zur Anfertigung von langen und kurzen **Herren- und Damen-Ketten, Arm-bändern** in verschiedenen Mustern und Breiten, sowie von **Böpfen, Brochen, Ohrlocken, Ringen** und verschiedenem Anderen. Bei sehr soliden Preisen geschmackvolle und elegante Ausführung.

Altenberger Straße 242.

Frau Th. Seifert.

Dresden
19 Altmarkt 19
Lemcke & Dähme
19 Altmarkt 19
Dresden
19 Altmarkt 19
Schwarze Seidenstoffe.

und niedriger als im deutschen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porto und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit dem Händler in Verbindung setzen.

Vom 1. December ds. Js. ab übernimmt der Unterzeichnete den Betrieb der **Maschinenfabrik und Eisengießerei von F. Böttger in Schlottwitz**, und wird dieselbe unter der Benennung:

Maschinenfabrik und Eisengießerei Schlottwitz

von demselben für eigene Rechnung weitergeführt werden.

Das der Fabrik in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich derselben auch fernerhin zu erhalten, und werden die an dieselbe einlaufenden Aufträge, bei nur bester, fachgemäßer Arbeit, in kürzester Frist zu coulantem Preisen zur Ausführung gelangen.

Schlottwitz bei Weesenstein, im November 1879.

Dornbusch, Ingenieur.

Prell & Co., Deuben, Döhleener Straße,

offeriren alle Sorten **ö. böhmische Braunkohlen** $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys zu den niedrigsten Werkspreisen, sowie im Einzelnen

Stückkohle	pr. Doppel-Hectol.	1.65 Mt.,
Mittelkohle I.	"	1.40 "
Rußkohle I.	"	1.30 " ab unserm Lager.

Ein wirklich practisches Weihnachts-Geschenk für Damen ist eine

Nähmaschine.

Ich halte nur fehlerfreie und erprobte Fabrikate am Lager, gewähre die solideste Garantie und stelle, auch bei Theilzahlungen, die allerniedrigsten Preise.

Markt 82. **F. A. Heinrich**, Markt 82.

ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Plage.

Die Firma

C. H. Wunderling, DRESDEN, Altmarkt Nr. 11,

kann zu vortheilhaften **Weihnachts-Einkäufen** in wollenen Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Umschlagtüchern, Filzröcken, Lama's, Cravatten, Schürzen, Westen, seid. Taschentüchern, Herren-Cachenez etc. bestens empfohlen werden. Man findet daselbst ganz billige Preise und reichhaltige Auswahl; auch werden nicht passende Gegenstände bereitwilligst nach dem Feste umgetauscht.

Weihnachts-Geschenke.

Goldene Damenuhren, silberne Cylinder- und Ankeruhren, Regulatoren, Rahmenuhren u. s. w.,

mit besten Werken und schönen Gehäusen, billigt.

R. H. Bucher,
Dippoldiswalde, am Markt.

Freib. Filzschuhe u. Pantoffeln

verkauft, um damit zu räumen, zu erniedrigten Preisen
M. Langer in Dippoldiswalde,
Wassergasse.

Waldwoll-Producte,

tausendfach bewährt gegen **Sicht und Rheumatismus**, als: Unter-Jacken, Unter-Hosen, Strümpfe. Auch Nichtleidenden als practische Kleidungsstücke zu empfehlen. **Waldwollöl, Spiritus, Wasse**, gegen rheumatisches Kopf-, Zahn- und Gliederreizen sicher wirkend. **Sichtsalbe**, gegen Sichtnoten, Knochenauftreibungen und Lähmungen vortrefflich bewährt. Alleiniges Lager bei **F. A. Heinrich.**

Von der höchsten Medizinalbehörde begutachtet und zum freien Verkauf gestattet.



Gegen **Husten, Hals-, Brust- und Lungenleiden** das natürlichste, edelste, köstlichste u. billigste, namentlich auch gegen den **Keuchhusten der Kinder** seit 12 Jahren glänzend bewährte Haus- u. Heilnahrungsmittel — nur allein ächt fabrizirt von **W. S. Zickenheimer** in Mainz, dem gerichtlich anerkannten Erfinder. Der rheinische Trauben-Brust-Honig ersetzt die nur im Herbst mögliche Traubenkur mehr denn vollständig, und verweisen wir auf das in allen Depots gratis zu habende Cur-schriftchen. Dieser ausgezeichnete Brustsaft ist zu haben in Flaschen à 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Mark in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Kunzens berühmtes

Universal-Heil-Pflaster,

welches für Menschen und Thiere mit bestem Erfolg anzuwenden ist, ist zu haben in den Apotheken zu **Frauenstein, Dippoldiswalde und Lockwitz.**

Filzschuhe, Pantoffeln und Hohlen,

in allen Größen und Sorten, empfehlen billigt
A. Losen's Erben, Markt, in der „Krone“.

Achtung!

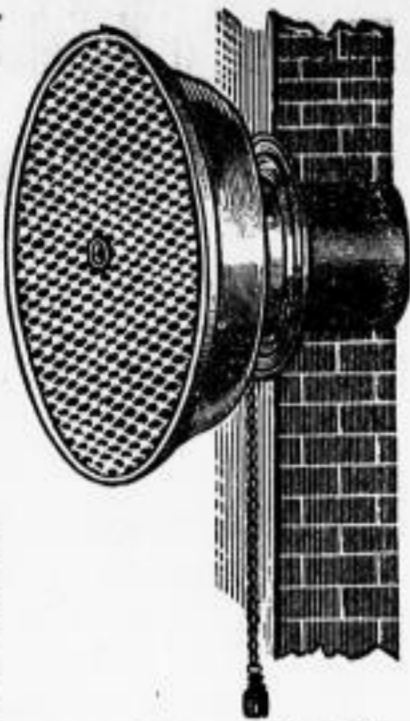
Zu verkaufen ein gutes tafelförmiges **Pianoforte**, ein guter, fast neuer **Herrenpelz**, eine gute, fast neue **Bibber** und 8 gebundene Jahrgänge (1871—1878) der **Gartenlaube** (sehr gut gehalten).

Ummelsdorf Nr. 16b.

Achtung!

Gesteckte Tücher, wollene Jacken, Hemden, Hosen, Vorhemdchen, Handschuhe, Strümpfe, Strickgarn, Häkelgarn, sowie Lama's, Plüsch und Barchent, empfiehlt billigt **W. Zager** am Markt.

Gesetzlich geschützt!



Die practischsten Ventilatoren!

Dieselben sind nicht nur für Restaurants, sondern auch für Privat-, Schul- und Arbeitszimmer etc. sehr zu empfehlen und werden billigt geliefert von Louis Philipp, Klempner.

Die Ausführung des Apparates ist eine durchaus solide und elegante. Wiederverkäufern 10% Rabatt.

Nur bis Weihnachten!

Mit 20 Mark Anzahlung und monatlicher Theilzahlung à 5 Mark gebe ich an solide Leute das bekannte großartige Prachtwerk:

Pierer's Conversations-Lexikon, 18 Bände, elegant gebunden, Preis 126 Mark, ganz neu complet, auf einmal ab.

Dieses nach den Urtheilen der Presse und hervorragender Männer der Wissenschaft beste Werk seiner Art ist soeben vollständig geworden und bin ich so fest von der außerordentlichen Zufriedenheit der Empfänger überzeugt, daß ich mich hierdurch verpflichte, das Werk innerhalb 8 Tagen nach Empfang gegen Erstattung der Frachtauslagen zurückzunehmen, falls Jemand glaubt, Ausstellungen machen zu können. — Die Zusendung der 18 Bände erfolgt direct per Frachtgut. Noch nie dürfte ein solches Werthobject unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein.

Eugen Mahlo,

Buchhandlung in Berlin, Marktgrafenstraße 68.

H. L. Meyer,

am Bahnhof Bienenmühle, empfiehlt geehrten Consumenten sein reichhaltiges Lager von Zwickauer und Lugauer Steinkohlen, böhmischen Braunkohlen aus den besten Schächten, weicher Schiefer- und Schmiedekohle aus den Freiherrl. von Burgl'schen Werken.

Weizen-, Roggen- und Futtermehle, Weizen- und Roggenkleie, Mais (Kukuruz), ganz und gemahlen, Dürrenberger Speise- und Vieh-Salz.

Mauer-, Essen-, Dach-, Sims-, Chamotteziegel und Backofenplatten (aus der Actien-Ziegelei Kleinwaltersdorf) zu äußerst billigen Preisen.

Filz-Stiefeln, Filz-Strümpfe, Filz-Schuhe,

braun und schwarz, weiß gefüttert, sowie Filzpantoffeln, ebenfalls doppelbödig, nicht von Filztuch, sondern von selbstgefertigtem Filz und dauerhaft — ohne Schwindel! — empfiehlt billigt C. G. Näfer, Hutmachermeister, am Kirchplatz.

Nur bis Weihnachten!

Avis für Tischler!

Großes Lager von Tafelglas, Spiegelgläsern, Goldleisten, Fensterbeschlägen, Glasschneidern, in bester Auswahl bei Robert Kunert.

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz 25.

Größtes

Colonialwaaren- u. Butter-Detail-Geschäft

am Plage.

Preise anerkannt billigst.

Avis für Müller!

Beste Qualität seidener Gaze, wollene Beuteltücher

in großer Auswahl bei

Robert Kunert, am Oberthorplatz.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenpiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Etets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt J. S. Sellen, Bern.

Nur directer Bezug garantirt Echtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francos kommen unter den Käufern von Spieldosen und Spielwerken bis April als Prämie an den Besten der Sammlung zu vertheilen.

Ist der Zustand eines Leidenden

auch besorgnißerregend oder scheinbar hoffnungslos, so wird er aus dem Buche „Praktische Winke für Kranke“ neue Hoffnung schöpfen und volles Vertrauen zu einem Heilprincip gewinnen, welches sich durch große Einfachheit, ganz besonders aber durch nachweisbare Wirksamkeit auszeichnet. — Die in dem Buche: Praktische

Winke für Kranke

abgedruckten Briefe glücklich Geheilte beweisen, daß selbst solche Kranke noch die ersehnte Heilung fanden, welche annerkentlich vergeblich Hilfe suchten. Obiges Buch kann daher allen Leidenden wärmstens empfohlen werden, umso mehr als auf Wunsch die Cur brieflich und unentgeltlich durch einen praktischen Arzt geleitet wird. Die Mittel sind überall leicht zu beschaffen; ein Versuch fast kostenlos. Gegen Franco-Zusendung von 20 Pf. zu beziehen durch Th. Hohenseimer, Leipzig und Basel.

Achtung.

Gewinnauszahlung 5. Classe — nach Eintreffen der Generallisten — täglich von 8—12, 2—6 Uhr. Louis Schmidt.

Bei meinem Weggange von hier nach Schneeberg sage ich meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich mich verabschieden konnte, hierdurch noch ein herzlichtes Lebewohl, mit der Bitte, mir und meiner Familie auch in der Ferne ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Frauenstein, am 28. November 1879.
August Kirsten.

W eihnachts-**Mus-**verkauf

von Nestern, älteren Mode-
waaren, Tüchern, Shawls &c.
empfiehlt

Oscar Näser,
am Kirchplatz.

Sehr dauerhafte
Stuben- und Sopha-Teppiche
in allen Breiten empfiehlt billigt

Carl Reichel,
neben dem Gasthose zum „goldnen Stern.“

Puppenleiber aus Leder,
Puppenköpfe aus Porzellan
empfiehlt billigt **J. G. Zeicher.**

➔ **Eine Kuh mit Kalb** ➔
steht zu verkaufen in Quohren Nr 3.

Eine Zuchtkuh,
unter 4 die Wahl, ist zu verkaufen in Bärenfels Nr. 7.

Starke halbenenglische Ferkel
sind zu verkaufen bei
Ernst Dittrich in Reinholdsbain.

 **Eine Kinderfrau,**
mit guten Zeugnissen versehen, wird zu sofortigem
Antritt gesucht im Gute Nr. 28 in Luchau.

Ein Viehschneider wird baldigst gewünscht im Gute
Nr. 13 in Sennersdorf.

Am Markt Nr. 20
ist die ganze 2. Etage mit allem Zubehör an ordnungslie-
bende Leute sofort zu vermietben und zu Neujahr oder
Ostern zu beziehen.
Carl Reichel, Schirmsfabrikant.

Eine Spannketten wurde am 13. d. Mts. ge-
funden. Abzuholen Nr. 102.

Sonnabend, den 29. November, von Nachmittags
2 Uhr an, wird ein **fettes Schwein** verpfundet,
das Pfund Fleisch 55 Pf., das Pfund Wurst 65 Pf., in
Ulberndorf Nr. 26.

Gutes frisches Kalbfleisch, starke Cotte-
letten und Gewiegtes
empfiehlt **Mstr. Wehnert,** Mühlstraße.

Rindfleisch, à Pfd. **Schweine- und Kalbfleisch**
empfiehlt **50 Pfg., Zoberbier.**

Restaurant zur „Deutschen Reichskrone,“
(früher Götz, Niederthorplatz).

Sonntag, den 30. November,
Einweihung des neu restaurirten Saales,
mit starkbesetzter Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein **J. Kluge.**

Sonntag, den 30. November,
Einzugs-Schmauß und Tanzmusik in der
Frankenmühle in Ulberndorf,
wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens auf-
warten werde, und wozu ich, um zahlreichen Besuch bittend,
hierdurch ergebenst einlade. **Espig,** Gastw.

Nächsten Sonntag, den 30. November,
Tanzmusik im Gasthof zu Nieder-Reichstädt,
wozu ergebenst einladet **Berthold,** Gastwirth.

Sonntag, den 30. November,
Casino in Reinhardtsgrimma,
wozu ergebenst einladet **Küchenmeister,** Gastw.

Sonntag, den 30. November,
Tanzverein bei starkbesetztem Orchester
im Gasthose zu Niederfrauendorf.
Anfang punkt 7 Uhr.
Ich werde mit neubackenen Pfannkuchen und ver-
schiedenen Speisen aufwarten. **Gnauck,** Gastw.

Jugend-Verein zu Lungkwitz.
Sonntag, den 30. November,
Kränzchen im Gasthose das.
Anfang 7 Uhr.
Es laden ergebenst ein **die Vorsteher.**

Sonntag, den 30. November,
Jugendvereins-Kränzchen im Gasthof zu
Sennersdorf.
Gäste sind willkommen. Es ladet freundlichst ein **d. B.**

Sonntag, den 30. November,
Hauskirmes und Tanzmusik im Gasthof
zu Nieder-Reichenau,
wozu ergebenst einladet **H. Kempe.**

Landwirthschaftlicher Verein zu Nassau.
Montag, den 1. December ds. Js., Abends 7 Uhr,
letzte diesjährige **Versammlung** im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1) Mittheilung einiger Eingänge.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Feststellung der Geschäftsordnung für das
nächste Vereins-Jahr.
4) Wahl eines neuen Directoriums.
5) Einkassirung der Mitgliederbeiträge.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Nassau, den 26. November 1879.
Das Directorium.

